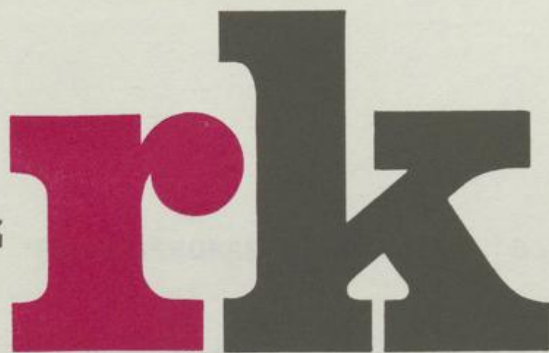


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 5. Dezember 1986

Blatt 2974

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Diplomaten informierten sich über Wiener U-Bahn-Bau
(grau) Fahrbahnenge in der Wagramer Straße wird beseitigt

Kommunal:
(rosa)

AKH: Einsparung von 3,4 Milliarden
Überreichung von Ehrenzeichen
Terminvorschau vom 9. bis 19. Dezember

Lokal:
(orange)

Einengung in der Leberstraße
Ausstellung über Kinderwettbewerb "Donauraum"

Nur
über FS:

Wieder brannte es am Muhrhoferweg
Wienerin feierte 102. Geburtstag

.....
Bereits am 4. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Diplomaten informierten sich über Wiener U-Bahn-Bau

12 =Wien, 4.12. (RK-KOMMUNAL) Anlässlich des heutigen Barbaratages hatten Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Verkehrsstadtrat Johann HATZL Vertreter des Diplomatischen Corps zu einem Informationsprogramm über den Wiener U-Bahn-Bau eingeladen, an dem auch Altbundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER teilnahm. Seine Gattin ist "Stollenpatin" der Tunnel im Abschnitt Messepalast. Vertreter von 25 Wiener Botschaften nahmen an dem Programm, das den ganzen Vormittag dauerte, teil.++++

Nach einer Begrüßung im Rathaus besichtigten die Diplomaten die U 6-Baustelle am Schedifkaplatz und anschließend die U 3-Baustelle in der Siebensterngasse, wo die Tunnel mehr als 30 Meter unter der Erdoberfläche liegen. Sowohl von der Technik als auch der Architektur zählt die Wiener U-Bahn zu den modernsten der Welt und ist auch als "Exportartikel" in Länder, die selbst den Bau einer U-Bahn planen, ein großer Erfolg. Die heutige Veranstaltung sollte auch in dieser Hinsicht auf das Know-how der Wiener Firmen aufmerksam machen. Der vom Botschafter der Volksrepublik Polen namens aller Teilnehmer ausgesprochene Dank am Ende des Programmes und rege Diskussionen zeigten das Interesse, das der in dieser Form erstmals durchgeführten Veranstaltung entgegengebracht wurde.

(Schluß) roh/gg

NNNN

.....
Bereits am 4. Dezember 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Fahrbahnenge in der Wagrainer Straße wird beseitigt

Utl.: Langer Rechtsstreit ist zu Ende

13 =Wien, 4.12. (RK-KOMMUNAL) Der jahrelange Rechtsstreit mit einem Grundbesitzer an der Wagrainer Straße wurde jetzt durch einen Vergleich beendet. Daher kann endlich die unfallträchtige Engstelle vor dem Haus Wagrainer Straße 206 beseitigt werden.++++

Die Bauarbeiten beginnen nächste Woche. Zuerst müssen die Versorgungsleitungen umgelegt werden, was etwa bis Jahresende dauern wird. Im Jänner wird dann der rechte Fahrstreifen gebaut - vorläufig wegen des Winterwetters wahrscheinlich nur als Provisorium.

Der Grundbesitzer, der als einziger Anrainer vor einigen Jahren das Angebot der Bundesstraßenverwaltung nicht angenommen hat, hat jedenfalls kein Geschäft gemacht. Der Großteil seiner Entschädigung wird jetzt wohl für die Rechtsanwaltskosten verwendet werden müssen.
(Schluß) sc/gg

NNNN

AKH: Einsparung von 3,4 Milliarden

Utl.: Neue Zentralküche geht planmäßig in Betrieb

4 =Wien, 5.12. (RK-KOMMUNAL) Vertreter des Bundes und des Landes Wien sowie der mit der Baudurchführung beim AKH beauftragten VOEST-Tochter VAMED präsentierten Freitag in einem Pressegespräch in Wien die jüngste Fortschreibung des Zeit- und Kostenplanes für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses. Dabei wurde eine Verbilligung des Baues von bisher 37,8 Milliarden um 3,4 Milliarden auf 34,4 Milliarden Schilling bekanntgegeben. Die Fristen werden planmäßig eingehalten: Nach der Übergabe der Neurochirurgie im Jahr 1984 und der nun fertiggestellten Zentralküche folgen 1987 die medizinisch-technischen Schulen und die Kernspintomographieanlage und 1988 das Feuerwehrgebäude. Ab 1989 beginnt die Besiedelung des neuen AKH: Zunächst zieht der Bereich Verwaltung und Betrieb ein, dann die Lehre und Forschung, und zuletzt erfolgt die Übersiedelung des Bereichs Krankenversorgung, die im Jahr 1992 abgeschlossen sein wird.

Als Ursachen für die doch beachtliche Ersparnis von 3,4 Milliarden wurden das geringere Ansteigen des Preisindizes, der Planungsfortschritt, der nun genauere Aussagen über die Kosten ermöglicht, und die gute kaufmännische Abwicklung durch die VAMED genannt.++++

Zweites Thema der Pressekonferenz war die Fertigstellung und Übergabe der neuen Zentralküche. In dieser Großküche - Kapazität 7.000 Portionen pro Mahlzeit - wird bis zur Aufnahme des Betriebes im neuen AKH derzeit das Essen für das bestehende AKH zubereitet. Die Versorgung geschieht derzeit noch nach dem sogenannten "Schöpfsystem", mit Inbetriebnahme der neuen Kliniken wird auf das bedienungs- und patientenfreundliche "Tablettsystem" umgestellt. (Forts. mgl.) sei/gg

NNNN

Einengung in der Leberstraße

5 =Wien, 5.12. (RK-LOKAL) Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Leberstraße in Simmering müssen nächste Woche die Fundamente der Eisenbahnbrücke, die bei der Swatoschgasse über die Leberstraße führt, unterfangen werden. Die Fahrbahn der Leberstraße wird dann abgesenkt, um die Durchfahrtshöhe auf 4,50 Meter zu vergrößern.++++

Die Bauarbeiten beginnen Dienstag nächster Woche und werden voraussichtlich bis Freitag dauern. Um den Verkehr während der Früh- und Abendspitze nicht zu behindern, wird nur zwischen 9 und 15 Uhr gearbeitet. In dieser Zeit steht allerdings auf eine Länge von etwa 30 Metern nur ein Fahrstreifen für beide Fahrtrichtungen zur Verfügung. Der Verkehr wird durch einen Sicherheitswachebeamten geregelt. (Schluß) sc/gg

NNNN

Überreichung von Ehrenzeichen

6 =Wien, 5.12. (RK-KOMMUNAL) Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien übergab Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL an den Journalisten Dr. Lothar STRÄTER. Otis WHITE wurde mit der Prof. Dr. Julius Tandler-Medaille der Stadt Wien in Silber ausgezeichnet.++++

Dr. Lothar Sträter berichtete seit 1955 als Journalist bei zahlreichen Medien über kulturelle Ereignisse aus Wien. Seine Artikel beschäftigten sich mit Theater, Film, Musik, Bildender Kunst und Literatur sowie wissenschaftlichen Themen.

Otis White, 1909 in Ohio, USA geboren, richtete als Angehöriger der USA-Armee im Nachkriegswinter 1946/47 eine Suppenausspeisung für Wiener Kinder ein. Seit 1976 lebt Otis White in Österreich. (Schluß)
jel/bs

NNNN

Terminvorschau vom 9. bis 19. Dezember

7 Wien, 5.12. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 9. bis 19. Dezember hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

DIENSTAG, 9. DEZEMBER:

ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat

MITTWOCH, 10. DEZEMBER:

ab 9 Uhr, Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat

10.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Mrkvicka "Festwochen 1987" (PID)

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER:

8.00 Uhr, Gemeinsame Sitzung Finanzausschuß und Kontrollausschuß
ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat

17.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an den Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika S.E. Ronald S. Lauder (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)
(ZUTRITT AUSSCHLIESSLICH NUR MIT PRESSEAUSSWEIS!)

FREITAG, 12. DEZEMBER:

ab 9 Uhr, Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat

MONTAG, 15. DEZEMBER:

8.30 Uhr, Krematorium Wien-Simmering wird seiner Bestimmung übergeben

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und Soziales

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP

DIENSTAG, 16. DEZEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

MITTWOCH, 17. DEZEMBER:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof. Franz Gerstacker (Arbeitszimmer, Bgm.)

10.45 Uhr, Pressekonferenz StR. Mrkvicka "Musiksommer 1987"

11.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds mit StR. Edlinger (PID)

11.00 Uhr, Vergabe der Förderungsmittel aus dem "Medizinisch-wissenschaftlichen Fonds des Bürgermeisters", Bgm. Zilk (Wappensaal, Rathaus)

14.30 Uhr, Gemeinderatausschuß Planung und Stadtentwicklung

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

11.00 Uhr, Pressekonf. StR. Stacher "Aufgabengebiet der MA 23" (PID)

(Schluß) red/gg

Ausstellung über Kinderwettbewerb "Donauraum"

8 Wien, 5.12. (RK-LOKAL) Im Wiener Messepalast ist derzeit eine Ausstellung über die Ergebnisse des Aufsatz- und Zeichenwettbewerbes "Chancen für den Donauraum" zu sehen.

Insgesamt hat es 1.122 Einsendungen gegeben. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr und an Sonntagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. An Samstagen und Feiertagen bleibt sie geschlossen. Der Eingang zur Ausstellung befindet sich in der Burggasse gegenüber dem Volkstheater. (Schluß) red/gg

NNNN

AKH: Einsparung von 3,4 Milliarden (2)

9 Wien, 5.12. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen des Pressegespräches am Freitag stellte Finanzminister Dkfm. Ferdinand LACINA fest, daß bei allen Entscheidungen die Priorität der Termineinhaltung und damit auch der Kostenbegrenzung gegolten habe und gelte. Gleichzeitig seien auch immer wieder neue Wünsche zu berücksichtigen, um sicher zu stellen, daß der modernste Stand erhalten bleibe. Diese Wünsche müssen sich jedoch am Terminplan orientieren. VOEST-Generaldirektor Dr. Herbert LEWINSKY verwies auf die bereits erzielten Kosteneinsparungen gegenüber dem Aufgabenrahmen und betonte, sein Unternehmen werde auch weiterhin alles daransetzen, beste Leistungen zu erbringen. Bürgermeister Dr. Helmut ZILK sagte, bei seinem Amtsantritt sei er mit der Forderung konfrontiert gewesen, den Bau des Allgemeinen Krankenhauses einzustellen. Wie unqualifiziert diese Forderung gewesen sei, zeige sich an den Erfolgen in den letzten beiden Jahren. Vizebürgermeister Hans MAYR und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER relativierten die Betriebskostenunterschiede zwischen dem alten und dem neuen AKH - etwa 15 Prozent - nicht nur mit höherem Komfort und vermehrter Humanität, sondern auch mit der Leistungsauswertung. Stacher verwies darauf, daß es hier um die größte medizinische Forschungsstelle Österreichs, vielleicht Mitteleuropas, mit etwa 4.500 Studenten gehe. Dieses Spital widmet sich nicht nur der Krankenbetreuung, sondern gleichermaßen auch der Ausbildung und der Forschung. Vizebürgermeister Mayr fügte hinzu, daß die "Viennamed" als gemeinsame Tochter von VAMED und Wiener Holding als internationale Spitalserrichtungsgesellschaft in Erscheinung treten werde und dabei auch die Unterstützung der Stadt Wien, etwa durch die Zurverfügungstellung von Ärzten für eine begrenzte Zeit, in Anspruch nehmen könne.

Hinsichtlich der Zukunft des Geländes des alten AKH kündigte Bürgermeister Dr. Zilk für Jänner den Beginn von Gesprächen über die zahlreichen bisher eingelangten Vorschläge und Wünsche an. Eine einzige Nutzung allein werde jedoch nicht verfolgt werden, unterstrich der Bürgermeister. (Schluß) and/bs